



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

Juli 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im September 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 15,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Witterungsverlauf, Erntevorschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
Tabellenteil	
1. Niederschläge im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
2. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum stand zum größten Teil unter dem Einfluss von Tiefdruckgebieten die zu ergiebigen Niederschlägen führten.

Die Berichtersteller beurteilten die Niederschlagsmenge für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte in 78 % der Meldungen als zu hoch, in 21 % als ausreichend und in 1 % als zu gering. Die Niederschlagsmenge für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland wurde in 70 % der Meldungen als ausreichend, in 29 % als zu hoch und in 1 % als zu gering eingestuft.

Erntevorschätzung

Nach Angaben der amtlichen Berichtersteller wird beim Winterraps der zu erwartende Hektarertrag mit 31,7 dt/ha um 12,2 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres liegen. Der geschätzte Ertrag entspricht voraussichtlich dem Mittelwert der Jahre 1994/99.

Für Sommerraps und Rüben wird der Ertrag z. Z. auf 22,5 dt/ha veranschlagt. Er liegt damit um 11,8 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres und um 1,3 % unter dem Mittelwert der letzten sechs Jahre.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten . . . Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Monat Juli					
2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	

Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

Niederschläge	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
zu gering	1	35	2	32	0	38
ausreichend	21	64	13	67	26	62
zu hoch	78	1	85	1	74	-

Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland

Niederschläge	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
zu gering	1	53	1	48	0	56
ausreichend	70	47	56	51	80	44
zu hoch	29	-	43	1	20	-

2. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	Juli 2000	dagegen		Veränderung Juli 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	31,7	36,1	31,7	-12,2	-
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	22,5	25,5	22,8	-11,8	-1,3

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juli 2000	dagegen		Juli 2000	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
Hektarertrag in dt						
Winterraps	31,4	33,1	32,9	31,7	36,4	31,6
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	22,9	28,3	22,8	22,5	25,0	22,8